



Dezernat IV
Grünflächenamt

Datum 06.12.2023
Gz. 67.2/IK-
67.11.0467.13
IK300872/2023
Telefon 326256-3262

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Bau- und Umweltausschuss	16.01.2024	öffentlich

Anlagen

Betreff

Sanierung Skateanlage Frankenbach "Snakerun" - Genehmigung der Vergabe

I. Antrag

Die Vergabe der Sanierung der Skateanlage Frankenbach „Snakerun“ in Höhe von

Baukosten netto	315.760,00 Euro
Baunebenkosten netto	Euro
gesamt	315.760,00 Euro
+ 19 % MwSt.	59.994,40 Euro
Baukosten brutto	375.754,40 Euro
Baukosten gerundet	380.000,00 Euro

an die Firma Fineline GmbH, Heilbronn wird genehmigt.

II. Sachverhalt

Die Poolanlage zum Skaten wurde 1998 im Spritzbetonverfahren hergestellt. Sie war seinerzeit eine der ersten Anlagen ihrer Art, hat aber bis heute in der Skaterszene bis heute nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt.

Leider weist die Anlage trotz zweimaliger Sanierung der Fugen jetzt Schäden auf, die zu Stürzen beim Befahren führen. Die letzte Sanierung liegt 8 Jahre zurück.

Ein aktuelles TÜV-Gutachten belegt, dass die Skateanlage nicht mehr den geltenden DIN-Normen entspricht und ihr aktueller Zustand so große Mängel aufweist, dass sie als nicht mehr verkehrssicher einzustufen ist.

Die aufgebrochenen Fugen und Risse sowie die Abbrüche von Betonteilen führten im Lauf der Zeit zu massiven Schäden der Anlage. Das Eindringen von Oberflächenwasser in den Beton bewirkte im Zusammenhang mit Frost Risse und Abplatzungen. Außerdem hat sich gezeigt, dass an manchen Stellen bereits die Stahlarmierung freiliegt und rostet. Auf dem Belag wurde stellenweise der Zement bereits so ausgewaschen, dass der Kies aus dem Beton hervortritt.

Ein Befahren der Flächen ist in diesem Zustand nahezu nicht mehr möglich und aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht zu verantworten, so dass die Anlage nun gesperrt werden müsste.

Ein Ortstermin am 07.11.2023 mit einem Sachverständigen hat ergeben, dass eine nochmalige alleinige Sanierung der Risse und Fugen trotz hohem Aufwand nur noch zu einem kurzfristigen Erfolg führt (1 bis max. 2 Jahre). Einige der festgestellten Mängel können bei diesem Sanierungsumfang nicht behoben werden.

Zum langfristigen Erhalt soll nun der gesamte Belag abgebrochen und im Spachtelverfahren wieder neu aufgebracht werden. Hierzu ist eine komplette neue Armierung und ein neues Copingrohr erforderlich.

Da diese Arbeiten sehr speziell sind soll eine Freihändige Vergabe stattfinden. Eine beschränkte Ausschreibung wäre nur nach Material und im Stundenlohn möglich. Da eine Ausschreibung im Stundenlohn meist zu wirtschaftlich ungünstigen Endergebnissen führt, soll eine Freihändige Vergabe erfolgen.

Im Vorfeld wurden 3 Angebote von Firmen eingeholt, die Erfahrung bei der Herstellung von solchen vor Ort gespachtelten Skateanlagen haben und sich in den einschlägigen DIN-Normen auskennen.

Nachfolgend das Ergebnis:

Fineline GmbH, Heilbronn

375.754,40 Euro

X

X

Es wird empfohlen die Sanierungsarbeiten an die Fa. Fineline GmbH zu vergeben, die die günstigste Bieterin ist.

III. Finanzwirtschaft

Wo sind die Mittel im Haushalt veranschlagt/gebucht?:

THH	Buchungsobjekt	Sachkonto	HHJ (PLAN)	Betrag
67	I55105200310 Spiel-, Bolzpl., Skateanl., Umgestaltung		2023	380.000 Euro
SUMME				380.000 EUR

THH	Buchungsobjekt (I-Auftrag / Kostenstelle und Maßnahmenbezeichnung)	Sachkonto	HHJ (ER / PLAN)	Betrag
SUMME				EUR

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Es handelt sich um kein städtisches Vorhaben im Sinne der Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung.